



Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem es vor ca. 14 Tagen am Übergang des Verbindungsfußweges auf die Straße „Zum Rinnenfeld“ zu einem Unfall zwischen einem Fahrradfahrer und einem Autofahrer gekommen ist, scheint uns die Zeit reif, endlich dafür Sorge zu tragen, dass Autofahrer, die den Parkplatz am Ende der Straße „Zum Rinnenfeld“ anfahren, sich an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen halten.

Immerhin handelt es sich bei dieser Straße um eine „verkehrsberuhigte Zone“.



Dabei gilt jedoch, dass die Verkehrsfläche in einem verkehrsberuhigten Bereich allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung ("Mischverkehr") steht. Es soll hier also keine Trennung zwischen Fahrbahn, Seitenstreifen und Gehwegen geben. Die Anlage der Straße „Zum Rinnenfeld“ vermittelt jedem Autofahrer jedoch einen komplett anderen Eindruck. Wie Sie dem Bild entnehmen können, wirkt es so, als gäbe es einen abgetrennten Fußgängerweg.

Die bauliche Ausgestaltung einer verkehrsberuhigten Zone sollte dem Ziel entsprechen, den Verkehr wirksam zu beruhigen. Hindernisse wie Blumentröge, Bänke oder Schwellen sollen die Durchfahrt erschweren und eine gemächliche Fahrt erzwingen.

Bauliche Maßnahmen dieser Art wurden bisher in der Straße „Zum Rinnenfeld“ nicht vorgenommen. Wir schlagen daher als ersten Schritt vor, direkt vor der Einzweigung des Fußweges eine Schwelle auf der Straße anzubringen, um alle Autofahrer zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit zu zwingen und so den Übergang sicherer zu machen. Dies scheint uns auch deshalb von hoher Wichtigkeit, da dieser Weg von vielen Kindern (mit und ohne elterliche Begleitung) genutzt wird. Im weiteren Verlauf der Bautätigkeiten wird jedoch durch die Errichtung weiterer Garagen die Sicht auf diese Kreuzungsstelle und die Sicht aus dem Weg auf die Straße immer weiter erschwert. Das Unfallrisiko steigt also.

<http://bi-grube-carl.bplaced.net/doku.php>

E-Mail: bi-grubecarl@gmx.de



Dazu sei ergänzend angemerkt, dass wir immer wieder beobachten, dass Ortsfremde in die Straße „Zum Rinnenfeld“ einfahren, in der Meinung, es handle sich um eine durchgehende Straße, nicht aber um eine Sackgasse.

Dieser Irrtum ist leicht zu verstehen: Fährt man die Straße Grube Carl von der Dürener Straße kommend nach oben, so ergibt sich folgender Blick auf das Sackgassenschild: Genau, es ist weitestgehend durch den Baum verdeckt. Eine Situation die in den kommenden Jahren eher schlimmer werden dürfte, haben Bäume doch die Angewohnheit, zu wachsen.

Wir bitten daher darum, das Schild entweder so zu versetzen, dass es auch von den von der Dürener Straße kommenden Autofahrern klar zu erkennen ist, oder auf der

gegenüberliegenden Straßenseite ein weiteres Schild anzubringen.

Wir bitten ebenfalls darum, das Verkehrsschild „verkehrsberuhigte Zone“ in einer angemessenen Größe aufzustellen: Dieses Verkehrsschild gibt es in einem größeren Format und zudem wird das Schild häufiger von einem parkenden LKW-Kastenwagen total versperrt. Es ist sicherlich auch überlegenswert, beide Straßenseiten mit dem entsprechenden Schild zu versehen. Möglich wäre auch, die „verkehrsberuhigte Zone“ auf der Straße aufzubringen.





Zudem bitten wir darum, hinter der Bushaltestelle in der Straße „Zum Bellerhammer“ einen Ballschutzzaun / Ballschutznetz anzubringen. Bei der hier sichtbaren Grünfläche handelt es sich um die Fläche, (nördlicher Bereich) die für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 7 reserviert wurde. Die Fläche wurde zwischenzeitlich von den hier lebenden Kindern in einen Fußballplatz verwandelt. Die daraus sich ergebenden Konsequenzen sind wohl kaum verwunderlich: Bälle, die von der Wiese auf die Straße geschossen werden und Kinder, die die Straße queren, um den Ball wieder einzufangen. Da selbst Tempo 30 für solche Situationen hoch erscheint, dieses Tempo von vielen Autofahrern nicht eingehalten wird und ortsfremde Autofahrer diese Gefahrenstelle nicht kennen, ergeben sich hieraus unerwartete und unnötige Unfallgefahren für die hier spielenden Kinder.

Für die Bürgerinitiative Grube Carl

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Schober

Zum Bellerhammer 22
50226 Frechen
02234-2029176

Lehra.schober@t-online.de

<http://bi-grube-carl.bplaced.net/doku.php>
E-Mail: bi-grubecarl@gmx.de